

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Erst. tägl. Morg. 7 U. Inserate,  
d. Spaltzeit 5 Pf., werden b. N. 7  
(Sonnt. bis 2 U.) angenommen  
in der Expedition: Johannis-Allee  
und Waisenhausstraße 6.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei  
unentgeltl. Lieferung in's Haus.  
Durch die Rgl. Post vierteljährlich  
22 Rgr. Einzelne Nummern  
1 Rgr.

N. 347.

Mittwoch, den 12. December

1860.

Dresden, den 12. December.

— Gestern Nachmittag um 2 Uhr geruhten Se. Maj. der König die in dem Pavillon auf der Brühl'schen Terrasse aufgestellten Concurränzentwürfe zur Ausschmückung der großen Aufgangstreppe der genannten Terrasse mit plastischen Kunstwerken und zur Herstellung zweier Altargemälde (für Stadt Schöneck und Dorf Wildenhain) in Augenschein zu nehmen. Se. Maj., von dem Minister des königl. Hauses, Staatsminister a. D. v. Beshau, und dem Flügeladjutanten Major v. Thielau begleitet, wurden am Eingange des erwähnten Pavillons von dem Staatsminister des Innern und der auswärtigen Angelegenheiten Freiherrn v. Beust, dem Ministerialdirector, Vorsitzenden im akademischen Rathe, Geheimrath Kohlshütter, dem geh. Regierungsrathe Just und dem interimistischen Secretär der königl. Kunstakademie Sup.-Regierungsrathe Wiesner empfangen. Nachdem Se. Maj. der König die ausgestellten Entwürfe längere Zeit unter Erfordern mannichfacher Erläuterungen mit größtem Interesse besichtigt und Ihre allerhöchste Befriedigung ausgesprochen hatten, fand noch in der allerhöchsten Gegenwart die Eröffnung der verschlossenen Namenscouverts für diejenigen zwei plastischen Arbeiten statt, welche seitens des akademischen Rathes zu den beiden Preisen von 200 Thaler und 100 Thaler in Vorschlag gebracht worden waren; wobei sich ergab, daß die mit dem ersten Preise ausgezeichnete Arbeit von Johannes Schilling, die für den zweiten Preis vorgeschlagene von Wilhelm Schwent, Beide hier und Beide Schüler der hiesigen Akademie, herrühren. (Dr. J.)

— Se. I. Hoh. der Kronprinz haben in der vorvergangenen Nacht gut geschlafen. Es ist gestern in Höchstselben Zustande ein Vorschreiten zu baldiger Genesung bestimmt wahrzunehmen gewesen.

— Die Erste Kammer hat in ihrer gestrigen Sitzung die allgemeine Berathung des Entwurfs einer Kirchenordnung (vorbehaltlich des Schlusswortes der Referenten) beendet. In der Zweiten Kammer ist die Specialberathung des Gewerbegesetzes gestern zu Ende geführt und bei der Schlussabstimmung der Gesekentwurf mit den beschlossenen Abänderungen, Zusätzen und Anträgen von der Kammer mit allen gegen 1 Stimme angenommen worden.

— In der am 5. d. M. abgehaltenen Stadtverordneten-sitzung ward zunächst unter dem Vorsitze D. Arnest's bei Gelegenheit des Directorialvortrags aus der Registrande auf die Mittheilung des Stadtraths, daß der Haushaltsplan für das Jahr 1861 so weit vorbereitet sei, um zur Berathung gezogen zu werden, beschloßen, dem Wunsche des Stadtraths gemäß die seit einigen Jahren übliche Mobilität der Berathung, wonach der Vorstand des Stadtverordneten-Collegiums und die Mitglieder der Finanzdeputation den Berathungen des Stadt-

raths beiwohnen, wiederum eintreten zu lassen. — Ferner zeigte der Stadtrath an, daß die in der Sitzung vom 19. Sept. zu Stadtrathen auf Zeit gewählten Herren Uhrmacher Alt, Apotheker Türk und Advocat Welz die Befähigung des kgl. Ministeriums erhalten haben und Donnerstag den 3. Jan. l. J. deren Einweisung stattfinden werde. — Dem Ersatzmann Jumpelt wurde ein Urlaub bewilligt. — Die Reihe der Deputationsvorträge ward durch Stadtv. Billing mit dem Berichte über die Verhältnisse der Dienstbotenkrankenkasse und deren künftige Einrichtung eröffnet. Diefelbe trat 1855 ins Leben, bei welcher Gelegenheit der Stadtrath auf Verordnung der I. Kreisdirection, jedoch ohne Cognition der Stadtverordneten, mit dem Verein der Diaconissen-Anstalt wegen Verpflegung kranker Dienstboten einen Vertrag abgeschlossen hat. Es hat sich jedoch bis mit dem Jahre 1859 bei dieser Kasse ein Deficit von über 12,000 Thlrn. herausgestellt, welcher Umstand den Stadtrath veranlaßt hat, den Beschluß zu fassen, die Dienstbotenkrankenkasse mit zwangsweiser Betheiligung der Dienenden aufzuheben und dafür eine andere, auf dem Principe des freiwilligen Beitritts beruhende einzurichten. Derselbe hat auch einen Regulativentwurf hierzu vorgelegt und endlich der Diaconissenanstalt unter gleichzeitiger Kündigung des Vertrags zum Ende dieses Jahres für ihre Forderung von circa 11,000 Thlrn. ein Vergleichsquantum angeboten. Die Diaconissenanstalt verlangt jedoch die volle Auszahlung ihrer Forderung von der Stadtgemeinde. Die Verfassungsdeputation rath dem Collegium die Ablehnung sämtlicher Vorschläge des Stadtraths an, und zwar die Bewilligung irgend welcher Vergleichs- oder vollen Zahlung aus der Stadtgemeindefasse, weil der gedachte Vertrag von dem Stadtrathe ohne Cognition der Gemeindevertreter und nur als Verwalter der Dienstbotenkrankenkasse abgeschlossen worden sei, der Diaconissenanstalt aber der Rechtsweg, dem Stadtrathe die Insolvenzanzeige der Kasse offen stehe, die Stadtgemeinde selbst aber als Vertreterin des Stadtkrankenhauses die andere Gläubigerin gedachter Kasse sei. Die Aufhebung der Kasse und Errichtung einer neuen, auf dem Freiwilligkeitsprincipe beruhenden, mit facultativem Beitritt, erscheine ebenfalls der Deputation nicht rathlich, ja ohne Aussicht auf Lebensfähigkeit; sie glaubt vielmehr unter Festhaltung des zwangsweisen Beitritts durch Vereinfachung der Verwaltung, Erhöhung der Beitragsätze für weibliche Dienstboten, Ausschluß syphilitisch Kranker von der Verpflegungsberechtigung — hierbei die nicht in wirklichem Dienstverhältnisse stehenden im Auge habend — u. s. w. die bestehende Kasse wiederum lebensfähiger zu machen. Nach einer längeren Debatte, an der sich die Stadtv. D. Stiibel, Walthier, Gottschalk L., D. Klemmer (der sich für Annahme syphilitisch kranker Dienstboten verwendet), Anger und Rörner



zum Theil wiederholt betheiligten, ward das entworfene Recommunicat gegen 1 Stimme (Gottschalk I) genehmigt. — Für die vereinigte Verfassungs- und Finanzdeputation berichtete Stadtv. D. Billing über die Frage wegen käuflicher Erwerbung der sogenannten Kreyßig'schen Fleischhallen. Der Stadtrath hat in Folge der in der Sitzung vom 18. Juli d. J. von den Stadtverordneten gestellten Anträge sowohl ein Gutachten des Stadtbezirksarztes D. Brückmann, Auslassungen der Neustädter Fleischer, Pachtgebote fremder Fleischer für diese Hallen, einen Kostenanschlag zu Erbauung von Fleischhallen auf dem Areal des ehemaligen Jakobshospitals u. dgl. m. vorgelegt, allein das Collegium lehnte in Anbetracht der in Aussicht stehenden neuen Gewerbegesetzgebung sowohl die Erwerbung dieser, gleichviel ob zu Verpachtung derselben zu Fleisch-, Brod- oder anderem Verkauf, als auch die Erbauung neuer Fleischhallen einstimmig ab. — Es beschäftigte schon öfter die Frage wegen der Quartiergelder für die Lehrer die städtischen Collegien. Die Stadtverordneten bewilligten dieselben bereits in erhöhtem Maße in Anbetracht der steigenden Miethpreise, allein die Aufstellung der dazu nöthigen Register wurde bis jetzt durch die verwickelten Gehaltsverhältnisse der Lehrer, herbeigeführt durch die Vermehrung derselben einerseits, als durch das Gesetz von 1858 andererseits, verzögert, und der Stadtrath sah sich veranlaßt, vorzuschlagen, diese Quartiergelder nicht, wie angenommen war, nach Besoldungsklassen, sondern nach Dienstaltersklassen zu bemessen. Der Vorschlag des Stadtraths ablehnend, beschloß jedoch das Collegium einstimmig, demselben anheim zu geben, ob nicht zu einer baldigen durchgreifenden Reform der Lehrerbefoldungsetats zu verschreiten sei. — Schließlich wurde dem Collegium mitgetheilt, daß Sonntag den 2. Dec. der zum fünften Diaconus an der Kreuzkirche (sogenannten Sophienprediger) designirte Rector aus Pirna, Friedrich Ludwig Schubert, die Probepredigt gehalten habe, auf diesfällige Einladung des Stadtraths, der zweite vorstehende Stellvertreter Walther, sowie die Stadtv. Jenck, Krumborn, Albert, D. Heyde und Wiefner hierzu deputirt und von diesen auf Befragen des Ephorus erklärt worden sei, daß sie gegen Person, Lehre und Wandel des Designaten Nichts einzuwenden haben. Das Collegium genehmigte hierauf die von dem stellvertretenden Vorsitzenden getroffene Wahl und trat der Erklärung der Deputation einstimmig bei. (Dr. J.)

Der Vorstand des Sächf. Pestalozzivereins giebt von Neujahr 1861 an eine Jugendzeitung mit Illustrationen dem Namen: „Deutsche Jugendblätter“ heraus. Diese so recht für die liebe Jugend berechneten Zeitung, welche über 24 Tagen in einem Bogen ausgegeben wird, ist schon die erste Nummer erschienen, welche des Interessanten, Angenehmen und Nützlichen gar Vieles enthält. Gustav Kieritz, der beliebte und unbekante Schriftsteller, eröffnet selbige mit einer sehr spannenden Erzählung: „Bactrog, Krippe und Storchnest“. Hieran reihn sich belehrende und unterhaltende Aufsätze von Franz Wiedemann, R. Petermann (welcher zugleich als Redacteur des Blattes genannt ist), W. Helmert u. Als Illustration ist die Enthüllungsfest des Weberdenkmals beigegeben. Der Jahrgang dieser Zeitung kostet nur 1 Thlr. 10 Ngr., und es ist allen Eltern zu empfehlen, für ihre Kinder darauf zu subscribiren.

Die singende Kinderwelt. 50 helle und ernste Lieder mit Pianoforte-Begleitung, componirt und nach den schönsten und werthvollsten und werthvollsten Volkweisen bearbeitet von Graben-Hoffmann. Verlag von W. Bock in Dresden. — Das ist ein Werkchen, wozu wir Beifall nickten, Bravo rufen und es mit wahrer Freude begrüßen. Graben-Hoffmann, der zu diesen Liedern 17 Originalcompositionen gespendet und dem größeren Publikum durch seine zarten, sinnigen Fondichtungen längst bekannt, Er vor Allen hat die wunderbar schöne Gabe, sich mit dem kindlichen Gemüth vertraut zu machen. Alle Lieder in dem recht wacker ausgestatteten Heft sind für Kinder so geschrieben, daß selbige dabei ihre Stimme nicht ruiniren und nebenbei noch großen Nutzen für ihre musikalische Bildung und geistige Anregung gewinnen. Referent dieses ging im Laufe der letzten Tage diese Lieder am Piano der Reihe

nach durch, erst im Stillen für sich, aber gar bald im Beisein Erwachsener, die, musikalisch gebildet, aus den Nebenjimmern herbeigelockt wurden und von Stück zu Stück das größte Interesse an der Sache nahmen. Also — die singende Kinderwelt nicht vergessen, wo ein Pianoforte im Hause und vor demselben die Jugend ihre Stimme erschallen läßt.

Nachdem die verlängerte Falkenstraße hergestellt, theilweise mit Häusern bebaut ist, sich auch bereits nächtlich der Beleuchtung zu erfreuen hat, dürfte es wohl an der Zeit sein, einem noch stattfindenden Uebelstande abzuhelfen. Es ist die Bestimmung, auf dieser Straße durch eine Tafel mit der Bemerkung: „Innerer Droschkenbezirk“ die Fahrten der Droschken festzusetzen. Der Wunsch dürfte um so billiger sein, als die Droschken auf der Chemnitzer Straße bis an das Feldschlößchen, als innerem Droschkenbezirk, fahren müssen und somit nicht allein weiter, sondern auch bergauf zu fahren haben, die Bewohner am genannten Wege, sowie die Besucher des Feldschlößchens aber nicht in die sich täglich wiederholende Unannehmlichkeit kämen, auf dieser Tour oftmals die Taxe des äußeren Droschkenbezirks bezahlen zu müssen.

Der bekannte gesundheitsdienliche Malz-Extract aus der Hoff'schen Brauerei in Berlin ist jetzt auch in Dresden bei Herrn Long auf der Schloßstraße zu haben. Es ist dieses von berühmten Aerzten geprüfte Bier nach seinen Bestandtheilen als vorzügliches diätetisches Stärkungsmittel für Reconvalescenten von schweren Krankheiten zu empfehlen.

In Leipzig liegt eine dem Jungnickel'schen Antrage sich anschließende Petition an die Ständeversammlung auf Wiederholung der mittelst königl. Decrets vom 30. Nov. 1849 den damaligen Kammern vorgelegten zwei Gesetzentwürfe wegen Abänderung der Verfassungsurkunde und des Wahlgesetzes zur Unterzeichnung aus.

Bei dem Polizeiamt Leipzig kam am 7. d. Abends ein gewisser Hermes zur Haft, welcher die Absicht gehabt hatte, einen der mit Geldbriefen ausgeschickten Briefträger in irgend ein Haus zu verfolgen und daselbst unter Anwendung von Gewalt, nach Befinden nach vorgängiger Betäubung der Geldbriefe zu berauben. Hermes hatte seinen Plan einem seiner Bekannten mitgetheilt, welcher darüber Anzeige bei dem Polizeiamt machte. Mit Hilfe zweier Diener wurde Hermes sodann in der Post, wo er in einem der Pissoirs, von welchem aus man das Abgehen der Briefträger beobachten kann, sich versteckt gehabt hatte, arretirt und, nachdem er unterwegs zweimal zu entspringen versucht hatte, nach dem Polizeiamte gebracht.

### Tagesgeschichte.

Kassel, 8. Dec. Ueber die heutige entscheidende Sitzung der zweiten Ständekammer theilt die „Hess. Morgenz.“ noch Folgendes mit: Die Sitzung war eine außerordentlich bewegte. Die schon vor Beginn derselben dicht besetzten Zuhörerräume lieferten den Beweis, daß die Bevölkerung der Hauptstadt die hohe Bedeutung des Gegenstandes, der auf der Tagesordnung stand, zu würdigen wußte. Der Hr. Landtagscommissar machte im Auftrag der Ministerien des Innern, der Justiz und der Finanzen mehrere Vorlagen, darunter Vorschläge, die Leih- und Commerzbank, den Bau der Bebra-Fulda-Hanauer Eisenbahn, Zusammensetzung der Bezirksräthe, den Voranschlag der Staats-Einnahmen und Ausgaben für die nächste Finanzperiode betreffend. Nachdem der Landtagscommissar eine kurfürstl. Verordnung vom 8. Dec. d. J., betreffend die Auflösung der zweiten Kammer und Wahlen zu einer neuen Kammer, deren Einberufung innerhalb der nächsten sechs Monate stattfinden soll, verlesen hatte, trennte sich die Versammlung mit den Abschiedsworten des Hrn. Präsidenten Rebelthau: „Lassen Sie uns in Ruhe und Frieden nach Hause gehen und erwarten wir eine bessere Zeit!“ Die versammelte Zuhörerschaft brach in stürmische und anhaltende Beifallsrufe aus.

Bern, 6. Dec. Aus sicherer Quelle verlautet, daß Piemont im Einverständnis mit Frankreich der Schweiz Nordsavoyen und Veltlin, um den Preis einer Allianz mit Frankreich und Italien in dem bevorstehenden Kriege angeboten.

Mailand, 4. Dec. Gestern Nachmittags um 1 Uhr fand

eine W  
armen  
Minister  
Larg be  
für jed  
verlieren  
reichlich  
stern n  
wurden  
und eb  
daß, n  
ten im  
weitert  
Weiber  
zu ster  
theuer  
Tageloh  
arbeiten  
B  
richt, d  
Graf S  
Piemont  
Rittmeister  
Brücke.  
Eines  
Die Ma  
und dar  
ihm lein

B  
ist die  
ling ist  
zum F  
rath be  
Luhow  
unbekan  
A  
um 10  
chen für  
Ungaris  
B  
drucktes  
zu diese

Schrei  
tefeuil  
Album  
renet  
-Mans

u. Bü  
bl  
NB. G  
be

in eige  
Wafsch  
a Bett



eine Meuterei der Arbeiterinnen in der Tabakfabrik statt. Diese armen Weiber protestirten unter heftigem Geschrei gegen den neuen Ministerialerlass vom 22. Nov., gemäß welchem der ohnehin sehr karg bemessene Tageslohn um 1 Saldo (6 österreichische Kreuzer) für jedes 100 Cigarren vermindert werden soll. Auf diese Art verlieren dieselben, wie wir gehört haben, 10 Soldi oder 60 österreichische Kreuzer des Tags. Die Demonstration dauerte auch gestern noch fort, und ist die Fabrik militärisch besetzt worden. Es wurden gegen die Weiber der Tabakfabrik gegen 30 Carabinieri und ebensoviele Polizeisoldaten abgeschickt. Es scheint unglaublich, daß, nachdem den Ministern und überhaupt allen höhern Beamten im Verhältnis zur Erweiterung des Staats der Brodkorb erweitert wurde, man es wagt, 1 Saldo von der Arbeit armer Weiber abzuziehen, die kaum so viel gewinnen, um nicht Hungers zu sterben. Die Regierung, die das Volk den Unterricht so theuer bezahlen läßt, hatte nichts Besseres mehr zu thun, als den Tageslohn der armen Weiber zu verkürzen, die, Tag und Nacht arbeitend, nicht so viel verdienen, um ihre Familien zu ernähren.

Venedig, 5. Dec. Die „Perseveranza“ brachte die Nachricht, daß der Rittmeister v. Kovacs von dem Husarenregimente Graf Haller mit seinem Wachtmeister, Waffen und Pferden nach Piemont desertirte. Wie die Sache hier erzählt wird, ritt der Rittmeister mit seiner Escadron, die an der Gränze lag, gegen die Brücke. Dort angekommen, habe er angerufen: „Wer mit mir Eines Sinnes ist, folge mir“, und sei über die Brücke gesprengt. Die Mannschaft sei einen Augenblick ganz verblüfft dagestanden und dann wieder in ihre Station zurückgekehrt, gefolgt aber ist ihm kein Mann.

Telegr. Depeschen des „Dresdn. Journ.“

Wien, 10. Dec. Nach einem Artikel der „Dresdn. Journ.“ ist die Ministerkrise als beendet zu betrachten. Herr v. Schmerling ist definitiv zum Staatsminister, Herr v. Plener definitiv zum Finanzminister ernannt. Der Erstere soll am Minister-rath bereits gestern theilgenommen haben. Des Grafen v. Goluchowski weitere Bestimmung wäre nach der „Dresdn. Journ.“ noch unbekannt.

Besß, 10. Dec. Die Congregation des Comitats hat um 10 Uhr Vormittags begonnen. Karolhi und Riary sprachen für die 40er Geseße. Die Stadt ist belebt, aber ruhig. Ungarische Fahnen schmücken die Gassen.

Paris, 11. Dec. Ein im heutigen „Moniteur“ abgedrucktes kaiserliches Decret verkündet die Niederschlagung der bis zu diesem Tage den Zeitungen ertheilten Verwarnungen.

London, 11. Dec. „Daily-News“ behauptet, der Kaiser Napoleon werde dem König Franz II. von Neapel seinen ihm bis jetzt zur See gewährten Schutz entziehen, weil derselbe dazu diene, den Bürgerkrieg zu verlängern. Gaeta werde demnach auch von der Seeseite bombardirt werden.

### Feuilleton und Vermischtes.

\* Kühne Worte einer Frau. Die Gräfin Maria Montemeri in Pisa, bekannt als Schriftstellerin, hat an den Kaiser von Oesterreich eine Ansprache gerichtet, welche wie folgt lautet: „Geben Sie Italien das herrliche Stück seines Gebietes heraus: Venetien; bestimmen Sie den Preis Ihrer Gabe, und welches er auch sein mag, wir Frauen Italiens, die wir nicht mit unsern Vätern, Gatten, Brüdern und Söhnen stimmen konnten, wir, die wir unser Vaterland anbeten, wollen uns zusammenthun, jene glorreiche Landschaft zu erkaufen; wir wollen jede ihr Scherstein bringen, und wenn das nicht ausreicht, die Beisteuer besreundeter Völker annehmen, die uns zu Hülfen kommen werden, ja im Fall der Noth selbst unsere Hand ausstrecken und um das geheiligte Almosen aller hochherzigen Seelen bitten, die ihren eigenen Wohlstand opfern wollen der Sache der Freiheit. Lassen Sie es nicht zum Kriege, zum Blutvergießen kommen. In Italien besitzen Sie nur einige Festungen, kein Volk; jeder Italiener ist Ihr Feind. Wir lehren unsern Kindern das Wort „Vaterland“, ehe sie den Mutternamen stammeln. Wir sagen ihnen: diese Soldaten in weißer Uniform, die Euch regieren, sind Eure Unterdrücker. Wacht auf, sie zu vertreiben; werdet Männer, die Unabhängigkeit zu erkaufen mit Eurem Blute u. s. w.“ Gleichzeitig erließ die Gräfin einen Aufruf an die Frauen Italiens, ihre Schmucksachen zum Opfer zu bringen.

### Briefkasten.

Brief mit Manuscript: „Der Wehrnachtsisch eines Beamten“ Sie meinen: die Herzen zu rühren? Womit denn? Ihre abgekältere Canstelsproche und der trockene Packpapierstol bringt's nicht zu We: e. Geschichten dieser Art müssen sich in andern Tönen bewegen, wenn sie das Gemüth erfassen und Herzen rühren sollen. Also abgelehnt! es geht nicht — beim besten Willen!

Wierzig Briefe, darunter etliche Zwanzig durch die Stadtpost mit Auflösung der in Nummer 339 befindlichen komischen Rechnungs-aufgabe. — Sieben haben dabei falsch gerechnet. Die richtige Lösung ist: 96 Stück.

— E. R. Wenn Sie ein „eifriger Leser“ unseres Blattes sind, so werden Sie sich erinnern, daß dieser Gegenstand schon hinlänglich besprochen wurde. — Wucher ist ein Uebereinkommen zwischen der Noth und der Habgucht; ob der Wucher aber, wie Sie meinen, das Verderben des Staates sei, indem er die Betriebsamkeit zerstöre, dürfte doch wohl bestritten werden.  
Die Redaction.

## Ausstellung.

**C. G. Schütze,** Buchbinder, Galanterie- und Portefeuilles-Arbeiter,

Neustadt, gr. Meißnergasse Nr. 1,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von:

Schreib- u. Briefpapieren, Papeterien, Briefmappen u. Taschen, Portefeuilles, Necessaires, Arbeitskästchen u. Kober, Damentaschen; Album, Poesie- u. Gesangbücher; Portemonnaies, Börsen u. Cigarrenetuis; Feuer- u. Tintenzeuge; Lampenschleier, Lichtschirme u. -Manschetten; Kalender, Almanachs; Zeichenvorlagen, Bilderbogen u. Bücher, Wirthschafts-, Schreibe-, Conto- u. Notizenbücher; Albumblätter, Buchzeichen mit und ohne Photographien u. s. w.

NB. Gleichzeitig empfehle ich mein anerkannt großes, die neuesten Sachen bietendes Lager von Neujahr-, Wiß- und Gratulationskarten.

## Bettfedern-Reinigungs-Anstalt,

Antonplatz Nr. 16, hinter der Post.

Kranken-, Motten- und andere Betten werden bei vorhergehender Bestellung in eigens dazu geeigneten Maschinen sorgfältigst gereinigt. Auch werden dieselben zum Waschen der Inlete übernommen und die Federn nach Wunsch ab- und zugewogen. à Bett 7½ Ngr., à Kissen 2½ Ngr.

## Kathol. Jugendschriften.

Bei Löfer Wolf, Webergasse Nr. 9, sind zu haben:

Marienblume. Erzählungen für die Jugend von Vater Dominicus. Mit 6 colorirten Bildern, ohne Jahr. Statt 1 Thlr. für 8 Ngr.

Karl. Eine Erzählung für die Jugend von P. Peregrin. Mit 6 col. Bildern, ohne J. Statt 15 Ngr. für 6 Ngr.

Theodor. Eine Erzählung für die Jugend. Mit 6 col. Bildern, o. J. Statt 22½ Ngr. für 6 Ngr.

Alba. Die Geschichte einer weißen Kaze für die Jugend. Mit 4 schwarzen Bildern, o. J. Statt 8 Ngr. für 4 Ngr.

Der Glaubensbaum u. seine schönen Früchte. Eine Erzählung mit 1 col. Bild, o. J. Statt 10 Ngr. für 4 Ngr.

Der katholische Bildermann, 12 Skizzen v. Vater Peregrin. Mit 1 Titelbild, o. J. Statt 10 Ngr. für 4 Ngr.

Katholisches Messbüchlein für die Jugend. Mit Holzschnitten 1858. Für 1 Ngr.

Donnerstag, den 13. d. M., kommen in der Rathsauction, Kampischegasse, erstandene Kleidungsstücke vom Reichhaus vor.



Donnerstag, den 13. December, Abends 7 Uhr

im Saale des Hotel de Pologne:

# Erste öffentliche Vorlesung: Ueber den Gebrauch des Fleisches als Nahrungsmittel.

Billets à 1 Thlr. (reservirte Plätze) und 20 Ngr. (für beide Vorlesungen à 2 Thlr., resp. 1 Thlr. 10 Ngr.) zu beziehen durch die Hofbuchhandlung des Herrn Hermann Burdach und die Buchhandlung des Herrn Ernst am Ende.

**Robert Bellermand.**

## Landweine,

gut gepflegte und reine **Naturweine**, als: 57r., 58r., 59r. à Ein von 14 bis 26 Thlr., à Flasche zu 6, 7½, 10, 12 Ngr. empfiehlt

**G. Ranisch,** Amalienstraße Nr. 7.

Mehrfachen gegen mich ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, habe ich ver suchsweise eine Partie **Stiefel** und **Stiefeletten** von dem im Norden so weit und breit berühmten

## Hamburger Rossleder

anfertigen lassen, welche ich, was Eleganz und außergewöhnliche Dauerhaftigkeit, sowie solide Arbeit betrifft, allen meinen geehrten Abnehmern aufs Beste empfehlen kann.

Gleichzeitig erlaube ich mir, auf meine kalb- und rindledernen Herrenstiefel und Stiefeletten, im Preise von 2 Thlr. 20 Ngr. an, aufmerksam zu machen, sowie fran zösishe Gummischuhe für Herren 1 Thlr. 5 Ngr., Damen 25 Ngr. und Kinder 18 und 20 Ngr.; Glanzwische und Ledersalbe, bester Dualität zum billigsten Preis.

**Friedrich Dittmar,** Josephinengasse Nr. 18.

## Billige Weihnachts = Einkäufe für Damen.

Hierdurch erlaube ich mir auf mein Commissions-Lager in schwarzen und far bigen seidnen Kleiderstoffen in den neuesten Mustern aus der bekannten Fabrik von Johann Humann in Grefeld, mit dem Bemerkten aufmerksam zu machen, daß ich zu den **billigsten** und festen Fabrikpreisen verkaufe.

**F. G. Creutz,** Münzgasse 11, 1. Etage.

## Weihnachts-Ausstellung von Polstermenbles.

**Causeusen.**

**Fauteuils.**

**Comptoirsessel.**

**Sophas.**

**Tabourets.**

**Faullenzer.**

Größtes Sortiment von Fußbänken bezogen und unbezogen, zu jeder Stückerlei pas send, zu den billigsten Preisen.

Rückenklissen halte ich vorräthig, um selbige in kürzester Zeit liefern zu können.

**G. Adolph Hagenberger,**

Schloßstraße Nr. 2, 3. Et. Tapezierer und Decorateur.

Heinrichstraße **J. W. Rehfeld** Heinrichstraße

## Ausstellung

von Buchbinder-, Leder-, & Galanteriearbeiten.

## Glacé Handschuhe,

das halbe Duzend von 2 Thlr. an empfiehlt die Handschuhfabrik von

**G. Geißler,**

Nr. 7 große Frauengasse Nr. 7 erste Etage.

Es empfiehlt sich mit Ein- und Verkauf gebrauchter Meubeln.

**F. Bieling,** Rampische Straße 20, ohnweit der Frauenkirche.

## Eierplinzen

heute von 10 Uhr an im Milchge wölbe Moritzstraße Nr. 3.

Ein Ereigniß der günstigsten Wirkung im Circus Carré ist das veränderte Auftreten der 3 Brüder Nicolle. Force et agilité ist der Titel ihrer außerordentlichen gymnastischen Exercitien, die die Bewunderung aller Besucher des Circus erregen. Selbst der be gehrlichste Anspruch muß bekennen: „So Etwas ist noch nicht dagewesen.“ Es sind in Dresden manche derartige Leistungen und darunter vorzügliche zu sehen gewesen, aber eine solche Vollendung, eine solche Sicher heit, eine solche Zierlichkeit und Schönheit der Bewegungen, ein solches geschicktes Zu sammen- und Ineinanderarbeiten hat Dres den noch nie gesehen; die 3 Brüder bieten die höchste Potenz von force et agilité, ihr Auftreten ist eine Augenweide vorzüglichster Art; Geschmack und Eleganz wetteifern mit Behändigkeit und Grazie. Unwillkürlich wird der Zuschauer zum stürmischen Beifall hin gerissen und es ist im Interesse sowohl der Gesellschaft als des Publikums zu wünschen, daß dieses Künstlerkleblatt, eine große Zierde des Circus, recht oft aufrete. Außer ihnen hat Mr. Jones gleichen Anspruch auf un getheilte Bewunderung und diese wird ihm auch reichlich. Er ist einer der vielseitigen Künstler, dessen prächtige Leistungen in dem verwegenen Kugellauf von der Erde bis zur Spitze des Circus und zurück ihren Cul minationspunkt finden. Ein nicht minder kühner Künstler, Herr Krembsler, leistet auf dem ungesattelten Pferde kaum Glaubliches, während seine Gattin mit ungemeiner Fein heit die hohe Schule reitet, worin sie nur von Mad. Käthchen Carré, die mit Heva lereskem Amazonenthum ihre Zöglinge vor führt, übertroffen wird. Daß auch Fr. W. Carré, der Meister der Pferdedressur, mit den Vorführungen seiner Schulperde reich lichsten Beifall erntet, ist ganz selbstverständ lich. Dem ganzen Personale aber ist das ehrende Zeugniß zu geben, daß es mit un gemeiner Präcision, Ausdauer und Lust ar beitet und daß es durch den allseitig und allen Einzelnen gespendeten Beifall sich nicht zu Nachlässigkeiten oder Nonchalance gegen das Publikum verleiten läßt, daß es vielmehr dadurch mit neuem Eifer und frischem Auf schwunge an das Werk geht.

Echt französische

## Gummi-Schuhe,

für Herren 1 Thlr. 5 Ngr., für Damen 25 Ngr., für Kinder 15-20 Ngr., sowie die beliebten **self acting** em pfiehlt **M. M. Schmidt,** Waisenhaus- straße 18a, gegenüber dem Café français.

## Zu verkaufen:

Secretäre, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke u. a. Sachen mehr:  
**Bahngasse Nr. 23.**

Ein in Schuhmacherarbeit geübtes Näh- mädchen findet ausdauernde Beschäftig ung bei **M. M. Schmidt,** gegenüber dem Café français.

der Weiseri  
Tage eine  
nische G

Sem  
Rad  
Unte  
Strü  
Cor  
Ame  
Nicht  
Bati  
Bict  
Sch  
Säd  
Leim

NB.

ne  
J  
einer gefäll  
Prage  
Ede der



Glacé- Castor- und Buckskins-Handschuhe.

Gummiwaaren.

Cravatten u. Shlipse.

**H. L. Kaufmann,**  
Landhausstraße 12.

Hosenträger aller Art.

# Weihnachts-Ausstellung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein reichhaltiges Waaren-Lager von der Weiserstraße nach der großen Brüdergasse Nr. 13, 1. Etage verlegt habe und dort zugleich mit dem heutigen Tage eine Ausstellung aller Sorten Lampen, sowie Messing, Blech und lackirten Arbeiten eröffne, wobei ich besonders sehr mannichfache Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken passend, sowie auch alle Arten Spielzeug hiermit empfehle.

**August Boy,**  
Klempnermeister.

# Weihnachts-Ausverkauf

von **Carl Behr,**

Schlossstrasse vis-à-vis Hôtel de Pologne.

### Damen-Artikel:

Hemden für Tag und Nacht, von Schirting und Leinen  
Nacht- und Negligé-Jacken.  
Unterbekleider und Nachthauben.  
Strümpfe in Wolle und Baumwolle.  
Corsetts ohne Naht mit Mechanik, von 1 Thlr. an.  
Amerikanische Crinolins.  
Recht leinene Taschentücher, à Ds. v. 1 Thlr. 20 Ngr. an.  
Batist-Tücher in Leinen und Baumwolle.  
Victoria-, Moirée-, Pique- und Schnuren-Röcke.  
Schirtings- und Negligéstoffe.  
Sächsische, schlesische, irische und Bielefelder Leinen.  
Leinen Tischzeug und Handtücher.

### Herren-Artikel:

Schirting-Hemden von 25 Ngr. an.  
do. do. mit Leinen-Einsatz v. 1 Thlr. 25 Ngr. an.  
Leinene do. mit fein. Einsatz von 2 Thlr. an.  
Pique- do. von 1 Thlr. 20 Ngr. an.  
Bunte wollene Jagdhemden.  
Wollene und baumwollene Unterjacken.  
do. Unterhosen.  
Wollene und baumwollene Socken.  
Vorbemden und Halskrauen.  
Cravatten und Shlipse  
Glacé-Handschuhe und Hosenträger  
Seidene Taschentücher.  
Wollene Tücher und Buckskin-Handschuhe.  
Pique-Vorbemden, à 12½ Ngr.

Außerdem eine große Partie gestrichter und gehäkelter Waare.

Damenkragen, Kinderjacken und Hüte,

Fanchons, Hauben, Gamaschen, Unterärmel, Shawls u. s. w.

NB. Von mir gekaufte Wäsche, welche nicht genau passend ist, wird nach dem Feste retour genommen und nach dem Maße angefertigt.

Als eine ganz vorzügliche Ambalema-Cigarre empfehle meine  
**Juno No. 244** in <sup>1/10</sup> Kistchen,  
à 1½ Thlr.

einer gefälligen Beachtung.

Prager Straße Nr. 50.  
Ecke der Waisenhausstraße.

**F. T. Daniel,**

Cigarren-, Rauch- und Schnupftabak-  
Handlung.

## Kochbücher

à 25 Ngr., verfaßt von Fried. Ernestine  
Höfer, Lehrerin der Kochkunst, sind nur  
allein in der Kochschule, Freiburgerstraße  
Nr. 1 part., zu haben und werden als  
**Weihnachtsgeschenk**  
für Damen empfohlen.



Table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and prices. Includes items like Staatspapiere u. Aktien, Sorten u. Banknoten, and various exchange rates for different locations and currencies.

Table listing market prices for Leipzig, including Staatsp. v. 55, Eisenb.-Actien, and other financial instruments. Includes exchange rates for different locations like Braunschweig and Leipzig.

Table listing market prices for Berlin, including Staatsp. v. 55, Eisenb.-Actien, and other financial instruments. Includes exchange rates for different locations like Braunschweig and Leipzig.

Circus Carré auf dem Judenteiche. Heute, Mittwoch, den 12. Dec. 1860.



Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs große Gala-Vorstellung.

Das Nähere die Tageszettel. — Anfang 7 Uhr. — Morgen Vorstellung.

Königl. Hoftheater.

Mittwoch den 12. Decbr. Robert der Teufel. Oper in 5 Acten von G. Meyerbeer. Unter Mitwirkung der Herren: Eichatschek, Frey, Rudolph, Eichberger, Hollmann, Weiß, der Damen: Jauner-Kroll, Altsleben.

Zweites Theater. Im Altstäd. (Gewandhaus) Mittwoch den 12. December: 24. Gastvorstellung der spanischen Nationaltänzer Sennora Isabel Cubas und des Sennor Juan Jimenez vom K. Hoftheater in Madrid.

Eine Kinderwärterin,

zuverlässig und in gesehten Jahren, welcher schriftliche und mündliche Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. Januar ein Unterkommen.

Dedenburger und Ruster Ausbruch empfiehlt, um damit zu räumen, Dedenburger à Flasche 12 1/2 Ngr., à halbe 7 Ngr., Ruster à Fl. 18 Ngr.

Henne, Kasernenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Frn. B. Dörfel in Kirchberg eine Tochter. Frn. Hilfsgeistlichen Nauck in Bräunroth bei Freiberg ein todtgeborener Sohn.

Gestorben: Fr. P. Berth, Assistent bei der K. Kohlenwerks-Inspection zu Zwickau. Frau F. E. Nagel, verw. gew. Pestel, geb Kaurisch. Fr. Maler E. Rietschel in Seifmannsdorf. Fr. Kaufm. Lr. Schönherr in Dresden.

Feinste, fette Schles.-Backbutter, schönste neue Clemé-Rosinen, sehr schöne Smirna-Rosinen à Pfd. 35, 44 und 48 Pf.,

Sultania-Rosinen, neue Zante-Corinthen, neue große Mandeln, neuen Genua-Citronat, Zucker zum Backen in diversen Sorten, Gewürze, sämmtlich frisch, schöne große mährische Nüsse etc. empfiehlt einer geneigten Heinrich Georgi, Ecke der Münzgasse.

Ein junger Mann, kaufmännisch und juristisch gebildet, sucht jetzt oder zum 1. Januar ein passendes Unterkommen und bittet, Adressen Antonplatz in der Arbeitnachsweisung niedergulegen.

Britannia-Metallwaaren, in den neuesten Dessins, empfiehlt billigt Julius Böhmer, Badergasse.

Berliner Productenbörse, den 11. Decbr. Weizen loco 70-83 S. Roggen loco 49 S. Nov.-Dec. 49 1/4 S., Frühjahr 49 1/2 S. 150 get. — Spiritus loco 20 1/2 S. Mai-Juni 20 1/2 S., Frühj. 20 1/2 S., animirt. — Rüböl loco 11 1/2 S., Nov.-Dec. 11 1/2 S. Frühjahr 12 1/2 S., fest. — Gerste loco 40-47 S. — Hafer loco 26-29 S., Mai-Juni 27 1/2 S., Juni-Juli 27 1/2 S.

Wien, 11. December. Staats-Papiere. Nationalanlehn 77. Metalliques 50/0 65. Actien: Bankactien 740. — Actien der Creditbank 172,60. — Wechselcourse: Augsburg 110. London 139,15 B. S. L. Wänzbucaten 6,57.



Brönners Fleckenwasser,

untrüglich gegen alle Flecken, ohne den ächten Farben von Seide, Sammet, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern à 6 Ngr. ächt zu haben in

Tode's Commissions-Comptoir, Kleine Schießgasse Nr. 9, 1. Etage.

Obst-Kuchen,

als von Kirschen, Stachelbeeren, Johannisbeeren und Pflaumen, so wohlschmeckend wie von frischer Frucht, empfiehlt auf Bestellung Carl Döhnert, Conditior, Wilddrufferstraße Nr. 34.

Restau... CONCO... Duverture... Die Schwö... Hochzeit... Duverture... vom... Festmarsch... den R... Introd. u... Meyer... Sommerna... Groß. Li... Duverture... Adelaide v... Finale au... Sachsenma...



Ste... Ju... Aug...



## Restauration zum Steiger im Blauenschen Grunde.

Heute Mittwoch den 12. December

### CONCERT vom Herrn Musikdirector H. Mannsfeldt.

Duverture zu Tell von Rossini.

Air de Ballet aus Robert v. Meyerbeer.

Die Schwärmerischen, Walzer v. Mannsfeldt.

Hochzeitmarsch v. Mendelssohn-Bartholdy.

Duverture z Figaro's Hochzeit von Mozart.

Sinfonie Nr. 12 (D-dur) v. Jos. Haydn.

Duvert. zum Freischütz von Weber.

Adagio a. d. Sonate pathétique v. Beethoven.

Schwungräder, Walzer von Strauß.

Philomelen-Polka v. Heindorff.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

## Linckesches Bad.

### Heute zum Allerhöchsten Geburtstage Seiner Majestät des Königs Concert

vom Trompeterchor des Garde-Reiter-Regiments

unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **Fr. Wagner.**

Festmarsch über: Eine feste Burg zc. und

den König segne Gott von Reisinger.

Introd. u. Arie a. Robert der Teufel von

Meyerbeer.

Sommernachtsträume, Walzer v. Strauß.

Gruf. Lied-Duett von Mendelssohn.

Duverture zu Stradella von Flotow.

Adelaide von Beethoven.

Finale aus Capuletti von Bellini.

Sachsenmarsch von J. Otto.

Duvert. z. Die Haimonskinder von Balfe.

Nordstern-Quadrille von Strauß.

Arie a. d. Freischütz von E. M. v. Weber.

Dresdner Polka von Fr. Wagner.

Finale aus der Jüdin von Halevy.

Lied von M. v. Loeben.

Prager Freiwilligen-Abschieds-Marsch von

Pawlis (neu).

Signal du Bal, Galopp von Schmidt.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

**A. Henne.**



Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager solid gearbeiteter Regenschirme, Knicker und **En-tous-cas** sowie eine große Auswahl **Alpaccä-Schirme**, passend zu Weihnachtsgeschenken, zu den möglichst billigen Preisen die Schirmfabrik von

### C. M. Seiring.

Altmarkt Nr. 8, Eingang d. Badergasse.

## Spritzen in allen gangbaren Steckbecken und Instrumente empfehlen die Fabrik von

**Julius Böhmer, Badergasse.**

## August Renner, Altmarkt Nr. 6,

Ecke der Schössergasse

empfehlen hiermit seinen

außerordentlich billigen Ausverkauf

von zurückgesetzten

**Tüll-Mantillen, schwarz und weiss,  
Gestickte Röcke, Reif- & Piqué-Röcke,  
Gestickte & glatte Taschentücher,  
Schwere Piqué- & Wallis-Bettdecken,  
Kragen mit Manschetten, Fanchons, Barben etc.**

Eine Partie **Tüll-Schleier à 3 Ngr.**

" " **Gummibänder à St. 2½ Ngr.**

## Eine große Partie

echt ostindische seidene Taschentücher, seidene und wollene Cravatten-Tücher, seidene Herren-Schlipse, Spitzen-Tücher und Charpes, wollene Barege- und Cachemir-Tücher, Schleier, seidene und Glacé-Handschuhe, seidene Bänder zc., werden zu „aussergewöhnlich“ billigen Preisen ausverkauft im Geschäft von

### Hermann Böhne,

Altmarkt, Schreiber-gasse-Ecke.

### Rum, die Kanne 8 Ngr.

empfehlen in schöner Waare

**A. Schreiber jun.,** Schloßstraße, 28.

### Compagniespiele zu 1 Thlr. Steuer

sind Schössergasse 10 part. noch einige zu haben.

## Zum Stollen-Baden

empfehle ich folgende Artikel meines Waaren-lagers in nicht bloß billiger, sondern auch guter Waare:

große Rosinen à Pfd. 48 Pf.,

kleine Rosinen à Pfd. 36 Pf.,

süße Mandeln à Pfd. 7½ Ngr.,

Backzucker von 4 Ngr. an,

Backbutter mit Salz von 6

Ngr. an,

Schmalzbutter ohne Salz von

6½ Ngr. an,

schöne Sultania-Rosinen,

besten Genueser Citronat,

candirte Pomeranzenschalen,

Citronen-Gewürze,

alle Gewürze frisch und fein.

**A. Schreiber jun.,** Schloß-

straße 28.

Beste Qualität

echt franz. Gummischuhe

für Damen 27 Ngr., für Herren 1 Thlr.

74 Ngr., für Kinder 15—22 Ngr. empfehle

geneigter Beachtung. **C. A. Hübert,**

Annenstraße schrägüber der Posthalterei.

Soeben erschienen und vorräthig in

der Kunst- und Musikalienhandlung von

**C. A. Klemm,** Augustusstr. 3.:

**Wallerstein,** Tanzalbum f.

1861.

Zu Festgeschenken empfiehlt billigst:

Brieftaschen,

Cigarrenetuis } mit Stickerei,

Portemonnaies/

Damentaschen

### Eduard Born,

Schössergasse 23.



Statt 3 Thlr. für nur 20 Ngr.  
Bei Emil Schilling, Grosse Frauengasse Nr. 10 ist zu haben:  
**Unsere Hausfreunde**

aus dem Thierreiche,  
**ihre Gewohnheit, Zucht und Pflege.**  
Durch Beschreibung und Erzählungen erläutert von  
**Fr. Robert.**

Mit über 100 eingedruckten Abbildungen in Holzschnitt. 8. (412 Seiten.) Weimar  
1854. In engl. Leinwand eleg. geb.  
Bisheriger Ladenpreis 3 Thlr. n. Herabgesetzter Preis 20 Ngr.  
**Emil Schilling** in Dresden.

## Böhmischer Bahnhof.

Heut (Mittwoch, ab. 8 Uhr) Vortrag: Das Mikroskop. — Die Geschichte Englands. Entrée 2½ Ngr.  
**Dr. K. E. Richter.**

## J. G. Schöne,

22 Altmarkt 22

hinterm Chaisenhause,

empfehlte zu Weihnachts-Einkäufen sein reich assortirtes Lager  
wollener gestrickter Waaren neuester Façons, Strickgarne,  
Bephr- und Castor-Wollen etc. und stellt bei auf-  
merkamer Bedienung die billigsten Preise.

NB. Eine Partie wollener gestrickter und gehäkelter Waaren werden noch zu  
außerordentlich billigen Preisen abgegeben.

**Malz-Sirup, Gummi-Sirup,**  
**Althee-Sirup, Kräuter-Sirup**

in Flacons zu 10 und 5 Ngr. empfiehlt für Brust- und Hustenleidende als außeror-  
dentlich reizstillend die **Conditorei** von **Carl Döhnert,**  
Wilsdruffer-Strasse 34.

**Tischler- und Polster-Meubles**

in schöner Auswahl empfehlen zu billigen Preisen

**G. Unger,** Nr. 6 Johannisgasse Nr. 6, **L. Kühnel,**  
Tischler. Tapezierer.

**Weihnachts-Ausstellung**

**Künstlicher Blumen, beson- Ball-Coiffuren.**  
licher ders

**H. Herrmann, Blumenfabrik,** Wilsdruffer-  
Strasse 18.

In jeder **Mützen und Hüte** empfiehlt billigst  
Dualität **G. Berge,** Sporergr. Nr. 12.

**Verpackung** von Möbel, Glas, Porzellan etc. bei **R. Stohr,** Einpacher. Altmarkt Nr. 18 an der Kreuzkirche.

Leinwand, Tafelzeug, Servietten und Handtücher empfiehlt in rein Leinen **W. L. Modes.** Altmarkt, Seestraßenecke.

**Dr. Büttner,** pract. Arzt u. Wundarzt, Töpfergasse 7, I. Sprechst. früh 8—9, Nachm. (ausser Sonntags) 2—4 Uhr.  
Hierzu eine Beilage.

**Bildnisse berühmter Tonkünstler,**  
nach den besten Originalen in Linienmanier  
gestochen von Siehling.

Lfg. 1. enth. Bach, Händel, Gluck.

„ 2. enth. Haydn, Mozart, Beethoven.

**Bildnisse berühmter Deutschen.**

Lfg. 1. enth. Lessing, Goethe, Winckelmann,

„ 2. — Wieland, Herder, Bach.

„ 3. — Händel, Jean Paul, Schelling.

„ 4. — Klopstock, Mozart, Fichte.

„ 5. — Beethoven, Schleiermacher,

Gluck.

„ 6. — Schiller, Humboldt, Haydn.

„ 7. — Blumenbach, Cornelius, Rauch.

„ 8. — Kant, Niebuhr, Rückert.

„ 9. — Grimm, Hegel, Schinkel.

à Lfg. Thlr. 1. 15 Ngr.

Vorräthig in der Kunst- und Musi-  
kalienhandlung von

**C. A. Klemm**

(Augustusstr. 3.)

## Verlaufen

hat sich ein **kleiner, schwarzer, jun-  
ger Hund,** dessen blaues Halsband mit  
rothem Futter eingefast ist. Es wird

**Ein Thaler**

Belohnung in der Expedition dieses Blattes  
dem Ueberbringer desselben ausgehändigt

**Fasanen,** frisch und schön,  
sowie

**Rehfeulen und Blätter**  
verkauft sehr billig

**F. Bringmann,**

Wildhändler, Webergasse Nr. 8.

## Zur Beachtung.

Meine Wohnung befindet sich von heute  
an nicht mehr Landhausstraße Nr. 20, son-  
dern: **Breitegasse Nr. 2, 3 Tr.**  
Es werden auch hier Darlehne auf Gold,  
Silber, Sparkassenbücher und Leihhauscheine  
gewährt.

**C. Fr. Rother, Pfandleiher.**

## Mährische Nüsse

beste Waare, verkauft das Schock à 18 Pf.,  
das Pfd. à 24 Pf.

**Adolph Sessel,**

gr. Weisnergasse.

## Farbenkasten

in großer Auswahl,

**Münchener Bilderbogen**  
à 6 Pf., empfiehlt die Papierhandlung von

**C. S. Schmidt,**

Neustadt am Markt, gr. Weisnergasse.



**Zum Weihnachts- und zum Hochzeitsfeste**

oder  
**Vom Guten das Schönste, vom Schönsten das Beste**

oder  
Einkauf, Rathschläge, Musterung,  
Zum Striezelmarkt für Alt und Jung.

Der Rittergutsbesitzer Treumann war mit seiner Frau und zwei Töchtern aus der Provinz in Dresden zu Besuch angekommen und im Hotel de Pologne abgestiegen. Eine Stunde darauf kletterte er seinem alten Freund, dem Kaufmann K. in der Schloßstraße einen Besuch ab. „I, du alter Schwede, was führt denn Dich nach Dresden?“ rief ihm dieser beim Eintritt entgegen. „Was mich herführt? Hymen und der Knecht Ruprecht. Meine älteste Tochter Ottilie heirathet in vier Wochen den Assessor H. in C., da ist denn nun noch so Manches zur Ausstattung nöthig und dieß soll hier in Dresden besorgt werden. Dieß ist Sache meiner Frau. Zweitens aber die Einkäufe zur Weihnachtsbescherung. Die Frau die Töchter, mein Sohn, der Bräutigam, die Tanten und Cousinen. Kurz und gut, wo man hinsieht, eine offene Hand. Es ist zwar eine Nothwendigkeit und wir bringen diese Sitte nicht ab. Meinewegen, wenn's Freude macht, da gebe ich gern. Das ist brav gedacht! entgegnete ihm der Freund und bei Deinen Einkäufen will ich Dir mit Rath und That zur Seite gehen. Was ich nicht weiß, das weiß mein Schwager, der kennt Dresden durch und durch, das ist so ein lebendiges Adressbuch. Gut! alter Freund! ich rechne auf deine Unterstützung. Aber deine Frau, deine Töchter, ich laß bitten, heute Abend auf eine Tasse Thee. Angenommen! wir kommen! — Aber noch Eines! ich muß im Laufe dieser Tage hier in der Residenz mehre Visiten abstellen. Toilette! ist hier ein Hauptgegenstand und mit meiner Garderobe bin ich auf dem Lande und in der Provinz Etwas hinter den Anforderungen der Zeit und des Geschmacks zurückgeblieben. Also einen Schneider, der gut, dauerhaft und elegant arbeitet. Da empfehle ich Dir das Magazin der vereinigten Schneidermeister auf der Kreuzgasse im Superintendentur-

gebäude, das Magazin von Ehlers, Seestraße 16, Schneider, mittlere Frauengasse 1, auch Theilig, Schreiberstraße 1b. Hier sind die Adressen. — Am Abend stellte sich Herr Treumann in Folge gegebener Zusicherung mit Frau und Töchtern im Hause seines Freundes ein. Sapperment, da machte einmal die Frau Treumann und ihre Töchter ein paar Augen, als sie die hell erleuchteten Zimmer betraten. Der Familienkreis des Kaufmanns, durch etliche eingeladene Freunde mit Frauen und Töchtern vermehrt, bot einen herrlichen Anblick. Ottilie, die angekommene Braut, warf ihr Auge besonders auf das schöne Meublement. Die Kronleuchter und Ambeln an der Decke, aus dem Magazin von Krefner u. Boisin, Schloßstraße, die schwellenden Divans und Sophas, die Laufsessel, die Bergeren, die geschmackvollen Stühle und Fauteuils aus dem Magazin von G. A. Hagenberger, Schloßstraße. Die schöne Braut ruhte nicht eher, bis sie von der Hauswirthin in Erfahrung gebracht, daß man dieß herrliche Ameublement dem Meublemagazin Altmarkt 24 entnommen habe. — Amalie, die zweite Tochter Treumanns, hatte unterdessen mit mehr als gewöhnlicher Aufmerksamkeit die Crinolinen betrachtet, in denen sich mehrere Fräuleins bewegten. So ein weiches, molliges Gefell, flüsterte Amalie, nicht solche Fasbinderreisen wie bei uns daheim. Ja das waren Meiströcke von Simon am Altmarkt, Rathhausseite und August Renner, Schöffergasse. Ach, welch eine geschmackvolle Theebüchse! ließ sich Frau Treumann vernehmen. Eine solche muß ich meiner Schwägerin, der Frau Amtmännin mitbringen. Bitte, wo haben Sie solche gekauft? — Bei Glumann u. Liebel, große Frauengasse 14, Badergasse. Und den herrlichen Thee, dieses Aroma! — Sieht Ihnen zu Gebote, wenn Sie sich Morgen zu Moritz Butte, am Neustädter Markt verfügen wollen. Unterdessen war auch der Schwager des Kaufmanns angekommen. Nachdem er im Vorsaal seine Summigalloschen (gekauft bei Jentsch in der Badergasse) ausgezogen, hängte er seinen neuen Hut von Gabel in der Landhausstraße an die Wand und trat in den Salon.

(Fortsetzung folgt.)

**Das Zwirn-, Band- u. Garngeschäft**  
**VON FERDINAND ASCHER,**  
**No. 6. Scheffelgasse No. 6.**

empfiehlt nachstehende Artikel zu einer geneigten Beachtung, als: wollene gestricke

- |                                 |                                   |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Damen- und Kinderhauben,</b> | <b>Aniowärmer,</b>                |
| <b>Fançons,</b>                 | <b>Gamaschen,</b>                 |
| <b>Shawls,</b>                  | <b>Kinderjäckchen,</b>            |
| <b>Unterärmel,</b>              | <b>Dergl. Hüte und Mützen,</b>    |
| <b>Stulpenhandschuh,</b>        | <b>Herren-Socken,</b>             |
| <b>Pulswärmer,</b>              | <b>Damen- und Kinderstrümpfe,</b> |

sowie eine Auswahl von Herren-, Damen- und Kinderwäsche. Baumwolle gestricke Kinderhauben, Tüpfchen, Lätzchen, Wickelschnuren und Spitzen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich meine **Weißbäckerei** zur Annahme von Familien-Stollenbäckerei, halte auch **Stollen** in zwei Sorten sowie in verschiedenen Größen stets vorräthig. Gleichzeitig bringe ich meine seit langer Zeit bestehende **Rücherei** in allen Sorten Pfeffer- und Honigluchen, sowie Christbaum-Verzierungen en gros & en detail in gefällige Erinnerung und gebe bei Abnahme von einem halben Thaler an einen angemessenen Rabatt, bitte daher um geneigte Aufträge, die ich stets prompt auszuführen bemüht sein werde.

**F. E. Köhler,**  
Bäckermeister, an der Elbe Nr. 13

**Petri, Fremdwörterbuch,** 11te Aufl. Nr. 2 Thlr. Nr. noldische Buchhandlung.

**ff. Jam. - Rum,**  
**ff. Arac und Cognac**  
empfiehlt **C. W. Trautmann,**  
Seestraße Nr. 15.

**Oedenburger Ausbruch**  
empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk, um damit zu räumen, à Fl 15 Ngr., bei Entnahme von 6 Fl. eine halbe Fl. und bei 12 Fl. 1 Fl. Rabatt. Auf Verlangen wird der Wein in's Haus gesendet. Schillerstraße Nr. 4, 2. Et. **C. J. Hopfe.**

**August Frenzel, Friseur,**  
an Frauengasse Nr. 10. Einmaliges Haarschneiden oder Frisuren 2 1/2 Ngr.

**Schlafrod = Magazin**  
**VON C. WERM,**  
Rampische Straße Nr. 24 II. Etage.

**Schweizer-Käse,** pr. Qualität, beste **Brab. Sardellen**  
empfiehlt billigt **Carl Gierth,**  
Schhaus der Ammon- u. Falkenstraße.

**Tonkünstler,**  
in Linienmanier

Gluck.  
Beethoven.  
**Deutschen.**  
e, Winckelmann,  
er, Bach.  
Paul, Schelling.  
zart, Fichte.  
leiermacher,

oldt, Haydn.  
ornelius, Rauch,  
Rückert.  
Schinkel.  
5 Ngr.  
t- und Musi-

**Klemm**  
usstr. 3.)

**ien**

**parzer, jun-**  
Halbband mit  
Es wird  
r  
dieses Blattes  
ausgehändig

h und schön,  
ie

**Blätter**

**mann,**  
Nr. 8.

**ung.**

sich von heute  
Nr. 20, son-  
2, 3 Kr.  
hne auf Gold,  
Leihhauscheine

**Pfandleiher.**

**Rüsse**

hoch à 18 Pf.,

**Sessel,**  
ergasse.

**sten**

hl,  
**erbogen**  
rhandlung von  
**midt,**  
Weihnergasse.

**Kreuzkirche.**

**Sträßenecke.**

2-4 Uhr.

.



# Mein Atelier für Photographie

welches ich seit 19 Jahren am Platze unter der Firma

## Gebrüder Schwendler

stets persönlich geführt, befindet sich vor wie nach unverändert

**Neustadt - Dresden**

große Meißnerg. Nr. 9 im Garten

und ist im Monat December d. J. täglich von früh bis Abends geöffnet.  
**Porträt-Aufnahme von 9-2 Uhr.**

Mein Etablissement zu Anfertigung von Photographien in allen Größen (bei vorzüglicher Ausführung nach den neuesten Principien) zur Weihnachtszeit besonders empfehlend, war ich gleichzeitig besorgt, eine große Auswahl geschmackvoller Einrahmungen etc. zu geneigter Entnahme bereit zu halten.

**Friedr. Aug. Schwendler sen.**

## Niederlage sächs. Weine

Landhausstraße Nr. 1

empfiehlt außer ihren vorzüglich gut gepflegten Weinen in Eimern von 13 bis 24 Eimern, in Flaschen von 6 bis 11 Ngr., namentlich schönen 57r. den Eimer zu 20 bis 24 Eimern, die Flasche zu 9 und 11 Ngr. auch

**guten ganz billigen Champagner**

in ganzen auch halben Flaschen.

**Ergebenste Empfehlung und Einladung zum Mittags-Tisch, à Couvert 4 Ngr.**

Im Abonnement  
 10 Marken für einen Ehaler  
 in und außer dem Hause  
 à la carte zu jeder Tageszeit.

**Polnisches Brauhaus, Neustadt, große Meißnergasse Nr. 10.**  
 Vorzügliches Lagerbier, à Töpfchen 13 Pf., die Kanne 25 Pf.  
 Vorzügliches einfaches Bier, à Töpfchen 8 Pf., die Kanne 15 Pf.

Passend als Weihnachtsgeschenke.

### Musikalien zu herabgesetzten Preisen.

**Beethoven.** 32 Pfte.-Sonaten (Ladenpr. 26 $\frac{1}{2}$  Thlr.) für nur 6 Thlr. 30 Ngr.  
**Clementi.** 18 do. ( " 15 $\frac{1}{2}$  " ) " " 3 " 26 $\frac{1}{2}$  "  
**Haydn.** 18 do. ( " 10 $\frac{1}{2}$  " ) " " 2 " 19 "  
**Mozart.** 19 do. ( " 13 $\frac{1}{2}$  " ) " " 3 " 12 $\frac{1}{2}$  "  
**Burgmüller** } Goldnes Melodienbuch, enth. 148 der beliebtesten Melodien.  
 Hest 1-8 à 20 Ngr.

**Hallbergers Salon für Pfte.** { Jahrg. I. enth. 30 Nrn | für nur  
 " II " 30 " | à 8 Thlr.

**Herz.** Der kleine Opernfreund, für Pfte., enth. 40 der beliebtesten Opernmelodien. Hest 1-9 à 10 Ngr.

**Krug.** Volkslieder-Album für Pfte., enth. 72 der beliebtesten Volkslieder für Pfte. übertragen. In 6 Heften à 1-1 $\frac{1}{2}$  Thlr. und einzeln No. 1-72 à 7 $\frac{1}{2}$  u. 5 Ngr.

**Tanz-Album** für Pfte., enth. 20 Tänze (Ladenpr. 5 Thlr) für nur 1 Thlr.  
**Opera** für Gesang und Pfte. für nur 20 Ngr.

Ausserdem alle Musikalien mit höchstem Rabatt.  
 Ferner empfehle als passende Weihnachtsgeschenke die Abonnements meiner Musikalien-Leihanstalt.

**Bernhard Friedel** (früher W. Paul)

Kunst- und Musikalienhandlung.

Dresden, Schloßstrasse No. 17. Zittau, Rathhausplatz No. 405.

Alle Arten Jagd-, Wasser-, Reit- und Stubenstiefel

empfehle ich zur  
**R. Kohnke, v. Klosterstr. 1.**

Das Putzgeschäft von **Ernestine Hendel**,  
 Wallstrasse No. 10, empfiehlt eine reiche Auswahl von Damenhüten und Capuzen in Sammet, Seiden, Atlas, das Stück schon von 1 Thlr. an, Kinder-Capuzen v. 15-25 Ngr., sowie auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigem Preise.

**Weiß rein leinene Taschentücher**  
 in guter Qualität und schöner Färbeliche: in  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{4}$  à Stk. 2 $\frac{1}{2}$  - 30 Ngr.  
 empfiehlt in großer Auswahl **M. & W. Moders**, d. Gesfr. rechts.  
 Altmarkt, Eing.

**Constantin Schwendler's Atelier für Photographie:**  
 Theaterplatz Nr. 1, geöffnet von 8-7 Uhr.  
 Porträt-Aufnahme von 9-3 Uhr.

## Die Lichte- und Seifen-Fabrik

von **Heinrich Schmidt**  
 Neustadt Hauptstrasse 11.

empfehle ich ihr reichhaltiges Lager von verschiedenen  
 Wachslichtern, Baumlichtern, Wachsengeln, Ultrapen,  
 Napflichtern, Stearinkerzen, Toilettenseifen  
 und Parfümerien.

Als etwas Neues  
**Wachskerzen, à Baquet 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.**  
 pr. Stunde kostet eine Flamme 1 $\frac{1}{4}$  Pfennig.

**mährische Ballmühle**  
 empfiehlt geneigtester Beachtung  
**Carl Bierth**,  
 Eckhaus der Ammon- u. Falkenstr. 10.



Constantin Schwendler's Atelier für Photographie:  
Theaterplatz Nr. 1, geöffnet von 8 - 7 Uhr.  
Portrait-Aufnahme von 9-3 Uhr.

Als etwas Neues  
Mechanismen, à Baquet 7 1/2 Ngr.  
pr. Stunde kostet eine Blume 1 1/4 Pfennig.

uffe  
nr. 10.

Wilsdrufferstr. Nr. 38 erste Etage. **Kleider-Magazin** Wilsdrufferstr. Nr. 38. erste Etage.

**Winter-Damenmäntel**  
elegant und durchweg solid gearbeitet, sollen zu sehr billigen Preisen schnell verkauft werden bei  
**Alex. Schultz,**  
Wilsdruffer-Strasse 38, 1. Etage.

**Die Manufactur- & Mode-  
Waaren-Handlung**  
von **Wilhelm Brückner,**  
Rosmaringasse No. 3 (neben R. H. Panse)  
empfiehlt zu billigen Preisen eine große Auswahl moderner **Kleider-  
stoffe** und **Chäls**, ferner **schwarze Taffete** und **schwarze  
gemusterte Seidenwaaren** in **soliden Qualitäten**.  
**Verschiedene Partie-Waaren u. herabgesetzte  
Artikel** werden bedeutend unter Preis verkauft.

Eine große Partie  
**seidn. Regenschirme**  
soll, um schnell damit zu räumen, à Stück von 2 Thlr. 5 Ngr. an, verkauft werden,  
desgl. eine Partie **En-tout-cas** und **Knicke** weit unterm Fabrikpreise abge-  
geben werden.  
**Franz Schiffer,** Schloßstraße Nr. 1.

**Ausverkauf fertiger Tapissierarbeiten.**  
Eine große Partie fertig gestickter **Stühle, Kissen** und  
**Lampenteller** sowie **gehäkelter Herren-Mützen** und  
**Börse** verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, zu **bedeu-  
tend herabgesetzten Preisen**.  
**C. Hesse, Altmarkt.**

**H. W. Lehmann, Mechanikus und Optikus,**  
Altmarkt 26.  
empfiehlt zu bevorzuehendem Besse als angenehme Geschenke: **Theaterperspective,**  
**Sargnetten, Pinoc-naz, Brillen** in **Gold, Silber, Schildplatt, Horn** und  
**Stahlfassungen, Loupen, gute Fernrohre, feine Reitzzeuge** in **allen Größen,**  
**Barometer und Thermometer** in **Auswahl** und **viele andere optische und mecha-  
nische Arbeiten.** Bei **Recitität** die **billigsten Preise**.

**Beste Presshese**  
empfiehlt von jetzt an täglich frisch,  
**die Spirit, Rum- und Liqueur-Fabrik von**  
**Dresden, Ed. Werner & Co.,** Fabrik  
Blauer Nr. 49.

Festgesent.  
**Das Turnen im Spiel,**  
über **lustige Bewegungsspiele** für **muntere Knaben.** Eine **Auswahl** der **einfacheren Jugend-  
und Turnspiele** zur **geselligen** und **erholenden**  
**Erholung** des **jüngeren Alters.**  
Als **Festgesent**  
und als **Beitrag** zu einer **recht gemäßen Jugend-  
Erziehung** bearbeitet von **Dr. Moritz Kloss.**  
Mit **16 erläuternden Figurentafeln.** 1860.  
Preis **12 Ngr.**

**Ruhen** — für die **Gesundheit!** — und  
**Freude**, in **gleich hohem Grade**, wird  
dieses **Festgesent** **munteren Knaben** gewäh-  
ren. **Eltern** und **Erzieher** sei es **höchstens  
empfohlen!**  
**G. Schöufel's Buchhandlung**  
(**G. A. Werner.**)  
Schloßstraße gegenüber dem **Hotel de Bologne.**  
**Neue Katharinenpflaumen,**  
**böhm. Pflaumen**  
zu **billigstem Preise** bei  
**Carl Gierth,**  
Gehaus der **Ammon- u. Falkenstraße.**

**Ausverkauf!**  
**zurückgesetzter Mode-Waaren** bei  
**O. F. Jentzsch,** Schloßstraße Nr. 2.  
**Eine Partie** **zurückgesetzter Wintermäntel** verkauft à **Stück**  
**16-12** und **18 Ngr.** **G. Belsa** Schloßstraße Nr. 17.  
**Photographierahmen** **ausverkauf**  
wegen **Localschwächung.** Das **Einrahmen** der **Bilder** wird **prompt** und **gratis** gefertigt.  
**Dohnaische Gasse** Nr. 15.  
**O. Barthel, Vergolder,** Nr. 15.

**Westphälische Schinken,**  
**do. Cervelatwurst,**  
**Gothaer** **do. Spackwürste**  
empfiehlt  
**A. Schreiber jun.,**  
Schloßstraße 28.

**Unmöblirte Zimmer** am **Spin-  
gerstraße 17, II.** von **10** bis **12** Uhr **frei**  
**Wahl:**  
**Salzengasse 7a, III.**



# MEUBLES - MAGAZIN

Altmarkt 24.

Assortirtes Lager von Tischler- & Polstermeubles.

Die  
Arbeitsanstalt von M. Kräbschmar

große Schießgasse Nr. 11 (früher Querner),

empfiehlt dem hochgeehrten Publicum als nützliche Weihnachtsgeschenke ihr in großer Auswahl bestehendes Lager gut und dauerhaft gefertigter Wäsche und Strumpfwaren und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen. Gütige Aufträge in einzelnen Bestellungen, sowie zu ganzen Ausstattungen werden schnell und pünktlich besorgt. Um die so zahlreich Arbeitssuchenden noch mehr zu beschäftigen, sei Obiges einer geneigten Berücksichtigung empfohlen.

Die Papier- Kunst- & Landkartenhandlung

von **Robert Besser,**

Altmarkt Nr. 24, Ecke der Seestraße

empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager zu den billigsten Preisen für passende

**Weihnachtsgeschenke.**

**Briefpapiere** werden nach Bestellung mit weißer und farbiger Relief-Prägung von beliebigen Namens-Chiffren oder Wappen binnen kürzester Zeit geliefert.

**Grosses Lager ächt französischer Gummischuhe, Prima-Qualität,** zu den billigsten Preisen.

**Billiger Verkauf von Damenstiefel.**

Unterzeichneter beabsichtigt seine ältern Vorräthe einmal gänzlich auszuverkaufen, und wird daher solche zum Fabrikationspreis abgeben, und empfehle diese Gelegenheit zu billigem Einkauf hierdurch ergebenst

**F. Magnus,**

an der Frauenkirche Nr. 22.

46. Wilsdruffer Strasse 46.

**Carl Stüss, Parfumeur,**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten französischer, englischer und deutscher

**Parfumerien und Toiletten-Artikel**

in stets frischer und bester Qualität, unter Garantie der Echtheit und zu den billigsten Preisen.

46. Wilsdruffer Strasse 46.

**Felbel-Hüte**

in gewöhnlicher Damenform, **Stocken, Amazonen-** und russischer Form zu billigen Preisen.

**Robert Mehlig,**

Schloßstraße 27, erste Etage, Stadt Gotha gegenüber.

**W.F. Seeger**  
Weinhandlg.

empfiehlt **Bordeaux-, Rhein- u. Landweine** besonders in größt. Auswahl, **Ungarweine, rothe** von 10 Ngr. an d. Fl. weisse, herbe u. süsse, **Rum, Arac** etc. en gros et en detail.

Neustadt, Casernen-Str. 13a.

Marinirte Heringe mit und ohne Früchte,

frisch geräucherte Heringe bei

**Carl Gierth,**

Eckhaus der Ammon- u. Falkenstr.

Alten ächten Nordhäuser,

à Kanne 7 Ngr.

ff. Liqueure, doppelt u. einf.

Branntwein aller Art

empfiehlt **C. W. Trautmann,**

Seestraße.

Große italienische Maronen,

neue ital. Brunellen,

neue Smyrn. Tafelzigen,

neue Malag. Trauben-Rosinen,

ächt ital. Macaroni empfiehlt zu billigsten Preisen

**Carl Gierth,**

Eckhaus d. Ammon- u. Falkenstr.

ff. Grog-Essenz und

ff. Punsch-Essenz

von Arac und Rum

empfiehlt in 1 und 2 Flaschen billigt

**C. W. Trautmann,**

Seestraße Nr. 15.

**Fester Preis 5 Ngr.**

für einmaliges Haarschneiden und Frisiren

**Abonnement-Dtz.-Billets 1 Thlr.**

Indem ich überzeugt bin, daß die mich beehrenden Herren die Art und Weise meiner Bedienung dem Preise angemessen finden werden, empfehle ich meinen höchst sauber und bequem eingerichteten

**Salon**

zum Haarschneiden und Frisiren

dem geehrten Publicum ganz ergebenst mit dem Bemerken, daß ich selbst während der Geschäftszeit ununterbrochen den mich Beehrenden zu Diensten stehe.

Kinder zahlen den Abonnementpreis von 2½ Ngr.

**Leo Bohlius, Coiffeur**

à la mode.

Wallstraße,

Ecke der Scheffelgasse, zunächst der Post.

**Äpfelschäler**, neuerer Konstruktion, à Stk. 2 Thlr. bei

**C. Grimmer, Mechanikus, fl. Schießg. 2.**

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von Neipisch & Reichardt.